



# Leitbild der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde

## Präambel

Die Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen der Gemeinde Weissach zur Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit. Durch die dort geleistete Arbeit wird die Erziehung in der Familie begleitet, unterstützt und ergänzt.

Die gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Kindertageseinrichtungen ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz in Verbindung mit dem Kindertagesbetreuungsgesetz. Der Auftrag der Tageseinrichtungen ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern verschiedenen Alters.

Die Gemeinde Weissach als Träger schafft mit ihren Kindertageseinrichtungen ein pädagogisch fundiertes Betreuungsangebot. Das Angebot unterstützt und entlastet die Familien in ihrem Erziehungsauftrag und lässt Familie und Beruf vereinbaren.

Finanziert werden die Kindertageseinrichtungen durch die Gemeinde, Zuschüsse vom Land und den Kirchengemeinden sowie Elternbeiträgen.

## Leitlinien

### **Kinder**

Wir bieten allen Kindern in unseren Einrichtungen einen Ort, der ihnen Geborgenheit, Sicherheit und Vertrauen vermittelt, an dem sie angenommen werden, so wie sie sind. Hier begegnen sich Kinder und pädagogische Fach- und Zusatzkräfte mit Achtung und gegenseitigem Respekt, wodurch ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut wird. Wir pflegen einen demokratischen und partnerschaftlichen Umgang mit den Kindern und verstehen uns als Begleiter / innen und unterstützende Partner / innen auf dem Lebens- und Lernweg der Kinder.

Im Rahmen unseres Bildungsauftrages sehen wir jedes Kind als ein Individuum mit eigenen Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Ausgehend vom spezifischen Entwicklungsstand werden die Kinder kognitiv, motorisch, sprachlich und sozial-emotional gefördert. Ziel dabei ist, sie zu gemeinschaftsfähigen und selbstständigen Persönlichkeiten zu erziehen. Die Einrichtung, mit ihrer gesamten Angebotsvielfalt, wird dabei als ganzheitlicher, vielfältiger und sinnorientierter Lebens- und Bildungsraum gestaltet.

Die Bildung, Erziehung und Betreuung in den Einrichtungen geht von der Vielfalt der Lebenssituationen und Kulturen der Kinder und ihrer Familien aus, unter Berücksichtigung des Kulturguts der Bundesrepublik Deutschland sowie in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kirchengemeinden. Es begegnen sich Kinder verschiedenen Alters, Geschlechts, mit und ohne Behinderung, unterschiedlicher Religionen und Sprachen. Dadurch haben die Kinder die Möglichkeit, sich für das „Verschieden-Sein“ zu öffnen, mit- und voneinander zu lernen und Erfahrungen zu sammeln.

## **Eltern**

In der Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns ein partnerschaftlicher Umgang, gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung, eine vertrauensvolle Atmosphäre, offene Gesprächsbereitschaft, kooperative Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung wichtig. Im Zentrum dieser Zusammenarbeit steht das Kind in seiner Entwicklung und mit seinen Bedürfnissen. Dabei sind wir aufgeschlossen für Wünsche, Anregungen und konstruktive Kritik.

Wir regen die Mitarbeit und Mitverantwortung der Eltern an und fördern durch Information und Transparenz die Zusammenarbeit.

Um der familiären Situation gerecht zu werden, behalten wir gesellschaftliche Veränderungen im Blick und orientieren unsere pädagogischen und organisatorischen Angebote an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familie.

## **Team**

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt durch gegenseitige Achtung, Partnerschaftlichkeit und die Mitverantwortung aller; ebenso durch fachliche und persönliche Kompetenzen der Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter und das Engagement jedes Einzelnen.

Jedem Team bleibt Raum für eine vielfältige Ausgestaltung des pädagogischen Ansatzes. In regelmäßigen Besprechungen werden zielorientierte, strukturierte und reflektierte Planungen erarbeitet, welche sich an den individuellen Situationen der Kinder orientieren.

Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil um die bestehende Qualität der Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.

## **Träger**

Das Miteinander und Gegenüber von den Teams der Einrichtungen und Träger ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Unterstützung und Verantwortung.

Die Einrichtungsleitungen setzen sich zusammen mit dem Träger dafür ein, dass die Kindertageseinrichtung als ein Teil der Kommune arbeitet und als solche nach außen wirkt. Beide achten darauf, die Qualität der Kindertageseinrichtungen zu optimieren und den gesellschaftlichen Wandel zu berücksichtigen.

Den organisatorischen Rahmen der Kindertageseinrichtungen sichert der Träger. Er trägt Sorge dafür, dass die im Kinder- und Jugendhilfegesetz ausgeführten Anforderungen an Tageseinrichtungen für Kinder sowie die rechtlichen Regelungen des Landes, der Kommunen und freien Verbände erfüllt werden. Das von der Gemeinde vorgelegte Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt dient dem Schutz des Kindeswohls und unterstützt das Ziel, Kindern einen sicheren und gewaltfreien Ort zu bieten.